

[Ebook free] Eine Karte verndert die Welt

Eine Karte verndert die Welt

Von Simon Winchester
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrang: #585146 in BcherVerffentlicht am: 2001Einband: Gebundene Ausgabe |
File size: 41.Mb

Von Simon Winchester : Eine Karte verndert die Welt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine Karte verndert die Welt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Mann, der die Scheppe liebteVon euripides50Woher wei man eigentlich, was auf der Welt vor 100 Millionen Jahren

passierte? Wie die Saurier aussahen und aus welcher buckligen Verwandtschaft wir selber als Spezies der - Rezenten erwachsen? Das vorliegende Buch "Eine Karte verndert die Welt" von Simon Winchester wird auf all diese Fragen auch keine erschpfende Auskunft geben, aber es wird den Blick fr die Richtungen schrfen, in denen sich die Antworten finden lassen. Das Buch erzht eine Lebensgeschichte aus den Grnderjahren der Geologie, aus einer Zeit also, in der die so genannten Koryphen des Faches noch an Neptunismus und hnlichen Humbug glaubten, whrend der Schmiedesohn William Smith bereits um 1790 mit Schpfe und Hacke den Boden umgrbt und sich seinen Reim auf die Unerklrlichkeiten macht, auf die er stt. Woher kommt die Kohle, die am Ende des 18. Jhdts. zum Gold Englands wurde, und wieso haben die Flze fast alle die gleiche Struktur? Warum wechseln die Gesteinsschichten so abrupt wie die Moden und zwar fast immer in der gleichen Reihenfolge? Whrend der begnadete Kartograph John Cary 1794 seinen ersten Atlas von England und Wales" herausbringt, keimt in William Smith der khne Plan, eine Karte zu zeichnen, die die Welt verndern wird und zwar nicht eine Karte der Oberflchenstruktur, sondern eine Karte der Unterwelt und ihrer Schichten, mit deren Hilfe sich vielleicht sogar all jene geologischen Kostbarkeiten besser finden lassen, nach denen die Epoche so giert. An diesem Ziel arbeitet der wackere Smith Jahr fr Jahr und wird doch nicht froh daran, weil sich immer neue Schweinehunde finden, die ihm die Frchte seines Geistesschweies abspenstig machen - allen voran der gelackerte adelige Plagiator George Bellas Greenough, der als Prsident eines einflussreichen mineralogischen Dilettantenclubs der groen geologischen Karte Smith mit einem schamlosen Plagiat zuvorkommt. So wird die Karte, die um 1815 die Welt verndern sollte, finanziell erst mal ein groer Reinfall, weil andere den Ruhm einheimen und Smith nur die Schulden blieben. Von einem der der privaten Schuldgefngnisse Londons gezeichnet, von der etablierten Gesellschaft verachtet, seines Besitzes verlustig verlsst Williams 1819 verbittert die Metropole Englands - mit nichts anderem mehr im Gefolge als seiner gestrten Ehefrau, die ihn fast noch mehr Nerven kostet als seine Glubiger und Feinde. Doch der Englander sagt nicht umsonst: "Einen guten Mann kann man nicht auf Dauer unten halten", und gottlob bewahrheitet sich dieses Sprichwort auch im spen Leben des unglcklichen Smith. Die Geologie als Wissenschaft macht Fortschritte, klarere Geister erkennen den Wert der Smith'schen Schriften und Karten, die Plagiatteure werden entlarvt, und 1831 erhlt William Smith mit der erstmals gestifteten Wollaston-Medaille, mit Leibrente und Ehrendoktorwrde endlich die verdiente Anerkennung als Vater der englischen Geologie" - um dann kurz darauf wie im Mrchen glcklich und zufrieden das Zeitliche zu segnen. Simon Winchester, der mit "Der Mann der die Wrter liebte" bekannt wurde, erzht diese Geschichte so kurzweilig und spannend wie mglich. Obwohl seine Hauptperson William Smith mitunter so staubstrocken wie der Kalk ist, der er untersucht, gelingt es dem Autor mit jeder Menge Lokalkolorit und Dnekens alles in allem, ein recht farbenfrohes Bild der Smith'schen ra zu zeichnen. Auch von der Geologie ist reichlich die Rede, wenngleich man bei den mineralogischen und palontologischen Feinheiten doch hier und da zum Lehrbuch Zuflucht nehmen muss. Aber unterhaltsam und spannend ist es allemal: das Buch weckt das Interesse an der Geschichte der Erde durch die Biographie eines lange verkannten Genies, und das ist doch schon eine ganze Menge. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. interessant aber teilweise kompliziert Von mayoreinerseits hab ich mich mit diesem buch etwas schwer getan, weil ich mit gesteinstypen nicht wirklich viel anfangen konnte und viele komplizierte namen auftauchen. von geologie versteh ich zwar nicht viel, aber nachdem ich mich erst ein bisschen eingelesen habe, fand ich es sehr gut. Interessant waren fr mich hauptschlich die beschreibungen der landschaften und was alles ntig war, sie so aussehen zu lassen - auf den menschen william smith, auf sein glck und unglck wird sehr genau eingegangen - der schreibstil (kann nur fr die bersetzung sprechen) ist flssig und lebhaft. leicht zu lesen und zu verstehen. ich wrds jedem weiterempfehlen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. A Gentleman's Hobby Von Niclas Grabowski Es geht um Geologie, die Wissenschaft, die das mineralogische Dilettantentum adliger, britischer Herren zu Anfang des 19. Jahrhundert ablste. Die Geschichte von William Smith wird hier erzht, dem nicht nur auffiel, dass die Erde unter seinen Fen aus zu unterscheidenden Gesteinen bestand, sondern auch noch, dass sich diese Gesteine Schichten zuweisen lieen. Und dass man diese Schichten mit Hilfe der jeweils enthaltenen Fossilien auch noch Zeitaltern der Erdgeschichte zuordnen kann. Eine Entdeckung, die das damalige Weltbild, das noch von der biblischen Zeitauffassung einer Schpfung der Welt in sieben Tagen geprgt war, durchaus verndert hat. Doch Philosophiegeschichte ist nicht die Strke dieses Buches, vielmehr geht es um eine Art Sozialstudie des Wissenschaftlers in dieser bergangszeit. Smith, dieser Name war damals wohl schon so brgerlich-spiegig wie heute, und so gab es natrlich einen Konflikt mit den gestandenen Gentlemanen, die ihre aufwendige Sammlung von Mineralien in den Schaukasten des eigenen Landhauses oder der Stadtvilla ausstellten. Smith, durch sein Fachwissen eigentlich schon zu Wohlstand gekommen, wollte es diesen Leuten gleich tun, und so lebte er ber seine Verhltnisse, ging Bankrott und verlor sein Vermgen - ohne dass die alte Elite jemals seine Leistung akzeptiert htte. Es musste schon ein Generationswechsel passieren, ehe es dann fr Smith spt im Leben doch noch Anerkennung gab. Simon Winchester erzht diese Lebensgeschichte mit lesbar viel persnlichem Engagement, teilweise sogar etwas romanhaft. Im Nachwort dankt er einem weiteren Biographen von Smith, dessen Buch erst noch erscheinen muss, fr dessen Mithilfe. Und tatschlich kommt man beim Lesen manchmal um den Eindruck nicht herum, dass eine mit weniger Verve geschriebene Biographie durchaus auch noch Platz neben diesem Buch hat. Denn natrlich macht das Buch aus Smith einen missverstandenen Helden, auch wenn dieser mit dem Schreiben eigener Bcher eben doch so seine Probleme hatte. Es gibt eben immer zwei Sichten auf eine Medaille, und hier liest man halt nur die

eine. Dennoch ist dies ein schöner Ausflug in die Vergangenheit, und besonders in die Aspekte der Vergangenheit, die zu unserer heute doch etwas aufgeklärteren Welt beigetragen haben. Gott sei Dank.

Pressestimmen "Meisterhaft erzählt Winchester eine spannende und höchst bewegende Geschichte." (Newsday) "Eine Freude zu lesen. Winchesters Stil ist glänzend und raubt einem den Atem." (Time Out) Kurzbeschreibung Im Jahre 1793 machte William Smith eine faszinierende Entdeckung: Beim Ausheben von Wassergräben bemerkte er verschiedene Erdschichten und in den einzelnen Schichten Fossilien, die sich in Größe und Aussehen unterschieden. Die unsichtbare Welt unter unseren Füßen lie den Ingenieur nicht mehr los. Über zwanzig Jahre reiste er quer durch das englische Königreich, vermaß und untersuchte die Böden. Er verlor dabei alles sein Hab und Gut, die wissenschaftliche Anerkennung jedoch blieb ihm versagt. Erst 1831 wurde die bahnbrechende Bedeutung von Smiths erster geologischer Karte Englands erkannt. Voller Verve zeichnet Simon Winchester, preisgekrönter Sachbuchautor und Journalist, die dramatische Lebensgeschichte des Gründervaters der modernen Geologie nach. Klappentext "Meisterhaft erzählt Winchester eine spannende und höchst bewegende Geschichte." Newsday "Eine Freude zu lesen. Winchesters Stil ist glänzend und raubt einem den Atem." Time Out